

Informationsabend zur PGR-Wahl

am 24. Jänner im Nepomuksaal

Ergebnisse „Herausforderungen der Pfarre in den nächsten fünf Jahren“:

Nordbahnviertel:

- Jungschar- und Jugendarbeit ganz wichtig
- Kooperation
- Teilnahme am Grätzl-Treff
- Aussendungen an alle Katholiken
- Nepo2 oder eigene Gemeinde?
- Schon viele Baustellen offen, wachsen lassen und loslassen
- Synergien

Herausforderungen für die Pfarrpastoral:

- Suche nach Menschen, die bereit sind, Aufgaben zu übernehmen
Aufgaben aufteilen
- Viele Mitarbeiterinnen brauchen Koordination, ohne anzuordnen.
=> geistige Tankstellen
- Generationenübergreifen – geschieht wohlwollend
- Integration passiert
- Junge Erwachsene / Paare
- Ältere Kinder / Jugendliche
- Jugend: Strukturen, Jugendleiter, gemeinsame Aktionen, regelmäßig!,
Vernetzung!?
Keller als geschützter Raum neu etablieren! Ohne Erwachsene!, „einen
Raum geben“
- Zwischen JS-Kind/Jugend und Familiengründung und SINGLES:
Bei uns gibt es das. Wie kann man sich wohlfühlen?
- Menschen, die lange in der Pfarre waren, und dann plötzlich an ihre
Wohnung, an ein Heim gebunden sind
- Sakramentenvorbereitung: Menschen einbeziehen, ordentlich machen
- Kinderpastoral: Begleitung und Menschen ermächtigen
- Vorstellen der einzelnen Pfarrgruppen:
Pfarrblatt, Gruppen sichtbar machen und vorstellen (Baum),
Kooperationen, Kommunikation, ÖÄ, Homepage, Social Media,
Multiplikatoren finden in den Gruppen
- Heterogenität: Zielgruppen definieren, Multiplikatoren finden, Methoden
finden
- Jammern auf hohem Niveau!

Entwicklungsraum mit der Machstraße:

- Steuerungsgruppe
- PGR: kennenlernen
- Vesper zum Start des Entwicklungsraumes
- Kontakte/Kooperationen: Pfarrcaritas, Trauerpastoral, Firmvorbereitung
- Eckpunkte:
 - einander unterstützen, einladen
 - Bewusst Dinge gemeinsam tun
 - und in anderen Bereichen „Anderssein“ zulassen
- Voneinander lernen, nicht vermischen
- „gemeinsam woanders sein“
- Sichtbarkeit des Entwicklungsraumes
 - eigener und gemeinsamer Terminkalender, Webseite
- Offen für die Anderen, ohne Überheblichkeit, ohne Minderwertigkeitskomplex
- Bereichernd
- Chemie stimmt
- Gut etablierte Formate einmal an einem anderen Ort stattfinden lassen, z.B. Bildungswerk
- Veranstaltungen, Feste, wo man etwas gemeinsam erlebt, z.B. Fest im Bednarpark

Sonstige Herausforderungen

- Gebäude
- Zusammenarbeit Nikolausstiftung
- Konflikt und Chancen: „Altansässige“ und „Zuzügler“
- Projektbasiertes Engagement vs. Kontinuität
- Religionsunterricht und Schule
- Fehlendes Basiswissen im Glauben
- Liturgischer Raum (Kapelle)
- Generationenvernetzung
- Vernetzung zwischen Gruppen und Wertschätzung
- Zeitgemäße Kommunikationsmittel, Fachleute, Soziale Medien
- Strukturen anpassen?
- Offene Kirchentüren möglich
- Spielregeln/Ansprechpartner kommunizieren